



# Landesvereinigung

der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

Pullerweg 45, 40670 Meerbusch, Tel. 0 21 59/29 56, Fax 0 21 59/969 735



## JAHRESBERICHT 2002

-----

Die **Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW** (LV) hat sich im Berichtsjahr erneut und aktiv an allen Fronten für die Musikschulen eingesetzt.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit standen zunehmend die Gespräche und Podiumsdiskussionen um den **Fortbestand der Musikschule**, aber auch immer wieder um **Budgetdeckelungen bzw. -kürzungen** und die damit verbundenen, erheblichen Schwierigkeiten (durch Kürzung der Jahreswochenstunden, Stelleneinsparungen und strukturellen Veränderungen). Wir warnen die verantwortlichen Politiker seit Jahren davor, die Musikschulen in ihre Beliebigkeit bei Sparmaßnahmen einzubeziehen, weil diese bildungspolitisch ohne Alternative stehen. Wer (zurecht) Konsequenzen aus der **internationalen PISA - Studie** fordert, muss die Arbeit der Musikschulen wie auch die Verstärkung des Musikunterrichtes unterstützen und nicht aus Etatgründen behindern.

Wir begrüßen und unterstützen in diesem Zusammenhang auch die seit Jahren bestehenden **Kooperationen z.B. mit den allgemeinbildenden Schulen**, die aktuell zwecks Einrichtung von **Ganztagsbetreuungen** in den Grundschulen eine Neu- bzw. Umorientierung der Musikschulen erfordern werden. Dies vor allem deshalb, weil die Musikschulen die Schulräume für ihre Zwecke regelmäßig mitbenutzen und über ihre zeitweise Einbindung in die Betreuung eine seit Jahren bestehende offene Flanke beim Musikunterricht der Grundschulen schließen helfen. Nach unserer Einschätzung befindet sich dann die Musikschule im "Pflichtbereich", denn die Schulbildung gehört nicht zu den freiwilligen Leistungen der staatlichen Träger.

Hier kommen auf die Träger wie auch auf die Musikschulen erhebliche, zum Teil neue Aufgaben zu (Klassenunterricht, Investition in Musikinstrumente, fachliche und didaktische Inhalte, personelle Voraussetzungen sowie Finanzierungsfragen), die noch gelöst werden müssen.

Angesichts der **akuten Probleme in der Bildung** (PISA-Ergebnisse), die uns alle irgendwie nicht überrascht haben, hat der Vorstand der Landesvereinigung im Berichtsjahr Gespräche mit den zuständigen Abteilungen des Bildungsministeriums sowie des Familienministeriums des Landes geführt, um vornehmlich das Thema "Kooperationen" und ihre finanziellen Konsequenzen zu erörtern. Nach dem Ergebnis der Gespräche ist festzuhalten, dass dafür bestimmte Mittel für die Schulen vom Land gewährt werden (z.B. GÖS, 13 Plus etc.); weitergehende Finanzmittel wurden aus Haushaltsgründen nicht zugesagt.

In der **Kindergarten - Kooperation** deutet sich eine erfreuliche Veränderung ab, die vom Familienministerium durch eine verbindliche Rahmenvereinbarung mit allen Trägern dieser Einrichtung in 2003 abgesichert werden soll. Auch diese Aufgabe läuft allmählich auf die Musikschulen zu, die ebenfalls noch besonderer Lösungen bedarf.

Die Entwicklung der Kosten der Musikschulen hat sich dagegen im Landesdurchschnitt nicht wesentlich verändert. Dazu hat die **auffällig geringe Erhöhung der Personalkosten um 0,4 %** wesentlich beigetragen, was bei den gegebenen Tarifierhöhungen nur durch Stellenstreichungen bzw. Kürzung der Jahreswochenstunden in den Musikschulen erreicht werden konnte. Eine Fortsetzung solcher Personalpolitik wirkt kontraproduktiv zu den notwendigen Bildungsanstrengungen der Zukunft!

---

**Vorstand:** Dieter Fröhling, Vorsitzender, Meerbusch  
Hans Huck-Hameyer, Ahaus (0 25 61/68 460), Sylvia Pantel, Düsseldorf (02 11/757 145)  
Dr. Ulrich Güttsches, Krefeld (0 21 51/730 525), Dr. Gerd Modemann, Hattingen (0 23 24/80 554)

**Bankverbindung:** Sparkasse Hattingen (BLZ 430 510 40) Konto-Nr. 14002257

Aus den **statistischen Daten des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) für die Jahre 2000 und 2001** ist ferner zu entnehmen, dass das **Land Nordrhein-Westfalen** mit seinen **Zuschüssen zu den gesamten MS-Kosten von 1,1 % (nach 1,4 % in 2000) seit vielen Jahren an letzter Stelle aller Bundesländer** rangiert. Der gemeinsamen Kulturverpflichtung von Land und Kommunen (Artikel 18 Abs. 1 der Landesverfassung) und der Verpflichtung (gem. Artikel 8 Abs. 1), dass jedes Kind Anspruch auf Erziehung und Bildung hat, kommt die Landesregierung nach unserer Auffassung bei weitem nicht ausreichend nach.

Daher ist die Last der **Kommunen** mit 56,8 % (nach 56,5 % in 2000) nach wie vor hoch und führt immer wieder zu erneuten Sparmaßnahmen und tiefen Einschnitten, die das MS-Angebot zwangsläufig beeinträchtigen und die erforderliche Breitenarbeit der Musikschulen (Thema: Öffnung der Musikschule für alle!) verhindern.

Die **MS-Eltern** hatten in 2001 mit 40,1 % (einschl. Spenden sogar 41,6 %) ebenfalls hohe Lasten zu tragen, die im Bildungs- und Kultursektor wohl als einmalig anzusehen sind.

Die **Fördervereine** unterstützten auch im Jahre 2001 ihre Musikschulen mit ihrem wachsenden **Beitrags- und Spendenaufkommen** in vielfältiger Weise. Die bereitgestellten Mittel sind für die Musikschulen wichtig und notwendig, weil sonst z.B. die pädagogisch so wichtigen speziellen Arbeitswochen bzw. Arbeitswochenenden mit den Schulkindern ohne diese Zuschüsse nicht möglich wären. Auch die Hilfen durch teilweise oder sogar volle Übernahme der MS-Gebühren für Kinder der in finanzielle Not geratenen Eltern oder Elternteilen gehört inzwischen zu den "Pflichtaufgaben" vieler Fördervereine. Mit dem Kauf von Musikinstrumenten, die den Musikschulen leihweise überlassen werden, helfen die Fördervereine Jahr für Jahr ferner denjenigen Eltern, die sich ein Instrument (noch) nicht leisten können.

Wir möchten an dieser Stelle besonders lobend und anerkend herausheben, dass der **Verein der Freunde und Förderer der Städt. Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf** sein seit vielen Jahren sehr ehrgeiziges Ziel, die **Errichtung eines MS-Gebäudes** zu verwirklichen, im Berichtsjahr erreicht hat. Der engagierten Vorsitzenden, Frau Hedwig Kulins, ist es in unermüdlicher Arbeit gelungen, private Spender und Mäzene bzw. Sponsoren zu außerordentlichen Unterstützungsleistungen zu bewegen, die sicherlich einmalig sind: der Förderverein hat sich dank der Spendeneinnahmen an den Kosten des neuen MS-Gebäudes mit rd. 1,8 Mio Euro = rd. 1/4 der Gesamtkosten beteiligt!

Ein Lichtblick und ein hoffnungsvolles Zeichen für die künftige Musikschularbeit, die uns allen - den Kindern und der Öffentlichkeit - zugute kommt.

Wir unterstützen durch unsere **Beratungs- und Informationsarbeit** nicht nur die **Einrichtung von Elternvertretungen** sondern auch die **Gründung von Fördervereinen** für die Musikschulen und stellen dafür spezielle Informationsbroschüren kostenlos bereit. Anfang 2002 stellte die **Bundes-Eltern-Vertretung der Musikschulen** diesen Einrichtungen über die angeschlossenen Musikschulen ein gemeinsam mit dem VdM erarbeitetes und vom Bundesfamilienministerium finanziell gefördertes **Faltblatt "Musikschulen - eine öffentliche Aufgabe"** zur Verfügung. Wir möchten mit diesem Flyer besonders die Kommunalpolitiker vor Ort kurz und prägnant über das Wesen und die Arbeit der Musikschulen informieren. Darüber hinaus haben wir von uns aus den Flyer an die Landesregierung, an die Fraktionen sowie an die Mitglieder des

Kulturausschuss des Landes versandt und mit einem besonderen Begleitschreiben um entsprechende Unterstützung gebeten.

Um die notwendigen Handlungsspielräume der Musikschulen (z.B. für besondere Projekte, Durchführung von Kooperationen mit Kindergärten und Grundschulen etc.) herzustellen bzw. zu verbessern, hat der **Verband deutscher Musikschulen (VdM)** ein **integriertes Fundraising-Projekt für Musikschulen** entwickelt, an der die Bundes-Eltern-Vertretung (BEV) mitbeteiligt war. Dieses professionell geführte Verfahren bietet wesentlich mehr Chancen zur "Einwerbung von Spenden" als je zuvor und informiert zugleich regelmäßig in werblicher Form die Eltern der Schüler-innen und weitere Anhänger der Musikschulen über die Arbeit und die Inhalte der Musikschulen. **Die Vorstände der BEV und unserer Landesvereinigung in NRW (LV) haben dazu positive Voten abgegeben, weil die Chancen wesentlich höher einzuschätzen sind als die Risiken.** Alle LV-Mitglieder sind über das Projekt mit gesondertem Rundschreiben im November 2002 informiert worden. Auch der VdM hat seine angeschlossenen Musikschulen um eine möglichst breite Beteiligung gebeten. Die Entscheidung liegt nun bei den Musikschulen und ihren Fördervereinen.

Nachfolgend geben wir einen kurzen **Überblick über die Veranstaltungen, an denen Vorstandsmitglieder der Landesvereinigung teilgenommen haben:**

- Teilnahme und Mitarbeit am Fundraising-Projekt des VdM am 21./22. 2. 2002 in Bonn;
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Musikschulen NRW (LVdM) in Dortmund am 1. 3. 2002;
- Gespräch im Bildungsministerium des Landes NRW mit Herrn Ministerialrat Spelen am 26. 3. 2002 in Düsseldorf;
- Besprechung beim VdM in Bonn am 4. 4. 2002 über das Thema Stiftungen im Zusammenhang mit dem Fundraising-Projekt des VdM;
- Vorstandssitzung sowie Mitgliederversammlung der Landesvereinigung am 4. 5. 2002 in Mülheim/Ruhr;
- Teilnahme an der Eröffnung des neuen MS-Zentrums der Städtischen Clara-Schumann-Musikschule Düsseldorf am 4. 9. 2002;
- Teilnahme an der Hauptarbeitstagung des VdM sowie am VdM-Jubiläum zum 6. 9./10. 9. 2002 in Hamm;
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Bundes-Eltern-Vertretung am 7./8. 5. 2002 in Hamm;
- Gespräch im Familienministerium des Landes NRW mit Herrn Ministerialrat Breuksch am 9. 9. 2002 in Düsseldorf;
- Teilnahme am Jubiläum der Musikschule Borken am 15. 9. 2002;
- Teilnahme am Jubiläum der Musikschule Waltrop am 29. 9. 2002;
- Vorstandssitzung der Landesvereinigung am 3. 10. 2002 in Vreden;

- Teilnahme auf Einladung der SPD zum außerordentlichen Landesparteitag am 2. 11. 2002 in Essen;
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion w/ der Musikschule in Nottuln am 10. 12. 2002;

Die **Anzahl der Mitglieder der LV** hat sich bis Ende 2002 um 3 auf nunmehr 101 Mitglieder etwas vermindert; ein weiteres Mitglied (Förderverein der MS Wesel) ist hinzu gekommen; zwei Fördervereine sind als LV-Mitglieder ausgetreten und zwei Elternvertretungen haben sich aufgelöst.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand unserer Landesvereinigung und dem **Vorstand des LVdM NRW sowie seiner Landesgeschäftsstelle** hat sich bewährt.

Der Landesvorstand nimmt diesen Jahresbericht auch gern zum Anlass, sich beim **Landesverband der Musikschulen in NRW**, bei allen **Musikschulen und ihren Lehrkräften** erneut herzlich dafür zu bedanken, dass sich alle weiterhin engagiert für die Musikschararbeit einsetzen, was den vielen musizierenden Kindern und Jugendlichen und letztlich unserer ganzen Gesellschaft wirklich zugute kommt.

Dieser Dank gilt ebenso herzlich allen ehrenamtlichen Kräften in den **Elternvertretungen, Elternbeiräten und in den Fördervereinen der Musikschulen** unseres Landes, denen wir im Rahmen unserer Verbandsarbeit besonders eng verbunden bleiben.

Die Landesvereinigung wird seine Landesaufgaben und seine zielgerichtete Informationsarbeit weiter engagiert fortsetzen, um den Fortbestand der Musikschulen in NRW weiterhin zu sichern.

Meerbusch, im Januar 2003  
Der Vorstand

  
Dieter Fröhling  
- Landesvorsitzender -